



Die Mitglieder der Jugendbrigade Weber aus der LPG (T) Klosterdorf, Kreis Strausberg, wollen die Milchleistung jeder ihrer 420 Kühe um 1 Liter je Tag gegenüber dem Vorjahr steigern. Für Jugendbrigadier Dirk Böttcher und seine FDJler ein hoher Anspruch an bäuerliches Können, Liebe zu den Tieren und gewissenhafte Arbeit im Friedensaufgebot der FDJ.

Foto: NT/Ceynowa

was es heißt, Mitglied unserer marxistisch-leninistischen Kampfpartei zu sein.

Unsere Bewegung ist im Kampf geboren, und im Kampf schreitet sie voran. Dafür ist unsere wissenschaftliche Weltanschauung sicherer Kompaß und Anleitung zum Handeln. Sie gibt uns die Zuversicht, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört, wofür wir an der Seite der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder, gemeinsam mit den Kommunisten und allen fortschrittlichen Menschen der Welt kämpfen. Von der Tat und der Leistung jedes einzelnen hängt viel für den weiteren Fortschritt unserer revolutionären Sache ab.

Wir sind sicher, daß in diesem Geist das Karl-Marx-Jahr zu einem neuen Aufschwung der gesamten politisch-ideologischen Arbeit unserer Partei führen wird. Die „Thesen des Zentralkomitees zum Karl-Marx-Jahr 1983“ sind hierfür ein wichtiger Leitfaden. Mit dem Beschluß des Politbüros zur Arbeit mit den Thesen wird auf eine breite Propagierung unserer wissenschaftlichen Weltanschauung und eine umfassende Behandlung aller Grundfragen des Marxismus-Leninismus orientiert.

Agftation und Propaganda müssen dazu beitragen, daß die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus als Wegweiser verstanden werden, die Daseinsfragen der heutigen und der kommenden Generationen zu lösen. Bei Marx und Engels finden wir auch Antwort auf die Fragen nach dem Zusammenhang von Nationalem und Internationalem und nach den sozialen Wurzeln von Krieg und Frieden.

Ausgerüstet mit diesem Wissen, werden die Kommunisten und alle Werktätigen in der Lage sein, die Dialektik der Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus voll zu erfassen, alle politischen Ereignisse klassenmäßig zu bewerten und überzeugend zu argumentieren. Die Vielfalt der politischen Ereignisse und die Fülle der Informationen, mit denen es die Bürger täglich zu tun haben, erfordern mehr denn je Einordnung in die Zusammenhänge der gesellschaftlichen Entwicklung und des Klassenkampfes. Das ist eine unerläßliche Voraussetzung für parteiliche Sicht und kämpferisches Verhalten.

Alle Ereignisse
klassenmäßig
bewerten